

Die gute, alte Zeit

Jaja, die gute alte Zeit.

Früher war alles besser.

Fast jeden Tag hört man diese Sprüche. Überall. Hier und dort.

Denk` mal nach, ob du das nicht auch schon öfter gesagt hast.

Aber kaum einem ist wirklich bewusst, was für dummes Zeug er da von sich gibt.

Wer der guten, alten Zeit nachtrauert, oder sich diese gar noch zurück wünscht, der ist mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit ein Feigling und ein hilfloser Schwächling, denn er bekundet mit seinem Spruch unbeabsichtigt und peinlicherweise zugleich, dass er Ängste vor der Gegenwart hat. Und offensichtlich hat er erst recht Angst vor der Zukunft.

Er würde also zum Beispiel tatsächlich lieber wieder auf dem Plumpsklo oder auf dem Donnerbalken hocken und sich seinen allerwertesten mit Blättern abwischen. Und schimpfen würde er dann über die Milliarden von fliegenbelagerten und stinkenden Kackhaufen, die dann überall in seinem zu Fuss zu beschreitenden Wirkungskreis herumliegen und in die er dann auch noch hineintritt.

Womöglich noch barfuss. Das ist dann besonders lecker.

Nichts würde er sich dann sehnlicher zurück wünschen als sein Villeroy & Boch Scheisshaus.

Von wegen: Die gute, alte Zeit:

Ganze Industrien sind Tag und Nacht rund um den Globus dabei, unseren Wohlstand zu verbessern, die Lebensqualität zu erhöhen, die Arbeit und die alltäglichen Dinge zu erleichtern. Die Medizin macht solche Fortschritte, das aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung, sie hat sich in den letzten 100 Jahren verdoppelt, die früher immer randvollen und überlaufenden Rentenkassen völlig ausgemistet sind.

Statistik-Stand 1999: Ca. 40 Tausend Menschen in Deutschland sind 95 Jahre und älter. 20% davon sind Männer

Die gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen pfeifen ebenfalls aus dem letzten Loch.

Als Reichskanzler Bismarck im Zuge der Reichsversicherungsgesetze auch die Rentenversicherung ca. 1894 zum Gesetz machte, da war noch alles im grünen Bereich.

Die paar Jährchen Rente konnten ohne Probleme gezahlt werden, wenn sie überhaupt gezahlt wurden, denn es folgen einige Statistiken in puncto durchschnittlicher Lebenserwartung:

Deutschland 1901-1910: Männer 44,82 Jahre. Frauen 48,33 Jahre.

Deutschland 1977-1979: Männer 69,36 Jahre. Frauen 76,07 Jahre.

Schweiz 1978-1979: Männer 72,1 Jahre. Frauen 78,7 Jahre.

Indien 1890-1900: Die durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung lag bei 23,7 Jahren.

Europa im 5. Jahrhundert: Männer 33 Jahre. Frauen 27 Jahre.

Pest und Cholera rotteten im Mittelalter halb Europa aus. In nur 4 Jahren forderte allein die Pest 42 Millionen Todesopfer.

Knechtschaft und Leibeigenschaft waren Gang und Gebe.

Die Inquisition rottete Europa ein zweites mal zur Hälfte aus.

Eine Blinddarmentzündung oder Blutvergiftung bedeuteten das Ende des Aufenthaltes auf unserer grossen Kugel. Die Säuglingssterblichkeit war erschreckend hoch.

Mord und Totschlag lauerten hinter jeden Gebüsch.

Sogar nach im 18. Jahrhundert verhungerte 10% der Bevölkerung Deutschlands bei Missernten, die es ca. alle 4 Jahre gab. Krankheiten und harte Winter füllten die Friedhöfe haufenweise.

Zentralheizung, Pizza-Bringdienst, Krankenversicherung, Radio und Fernsehen, Karstadt, Aldi, Edeka, Penny, Telefon, McDonald, Notarzt, Versicherung gegen Einbruch und Feuer, Autobahn, Motorrad, Rock´ and Roll, Neckermann macht`s möglich, Gummistiefel, Krebsvorsorge, Altersheim, Bild-Zeitung, diese Worte waren noch nicht einmal erfunden.

Hattest du keine Kinder, dann warst du ein armes Schwein, denn wer sollte für dich im Alter sorgen und dich ernähren. Betteln und verhungern war angesagt.

Eine denkwürdige Statistik der Stadt Köln aus dem Jahre 1770: Von 50 Tausend Einwohnern waren 12 Tausend Bettler.

Zu der Zeit wurde sicherlich der wahre Spruch erfunden: Wer Geld hat, der lebt länger.

1968 wurde zum Beispiel erst die Gleichberechtigung der Frau in Deutschland zum Gesetz.

Aber heute steigt die Lebenserwartung weiter. Die Medizin wird in Kürze in der Lage, dass die Menschen über hundert Jahre alt werden können.

Das Präparat oder das Medikament dürfte sie allerdings heute auf keinen Fall auf den Markt bringen, selbst wenn sie es wahrscheinlich zumindest ansatzweise schon könnten, da dürfen wir jedoch nur von träumen, denn die Regierung würde es mit einem Notprogramm entsprechend zu verhindern, oder zu verzögern wissen. Das dürfte uns wohl allen klar sein.

Würden wir alle hundert Jahre alt werden und die momentanen Rentner auch, dann würde in Kürze der Konkursverwalter der neue Präsident Deutschlands sein.

Fakt ist: Die Rente wird eines Tages so gut wie abgeschafft werden, zumindest zu einem Fragment ihrer Urform werden. Das ist keinesfalls eine Böswilligkeit, sondern eine ganz normale Sache.

Denn Leben heisst: Veränderung und Anpassung.

Wenn du mal wieder so einem Schwätzer begegnest, der da den 08/15-Spruch von sich gibt: „Jaja, die gute alte Zeit. Früher war alles besser,“ dann frage ihn einfach, wie alt er ist. Sagt er dann, dass er 45 Jahre alt ist, dann sage zu ihm: „Herzlichen Glückwunsch, wenn Du das wirklich ernst meinst, dann wärest Du theoretisch im Jahre 1900 schon verstorben.“ Geh` dann weiter und vergiss den Suppenkasper, denn er weiss nicht wovon er redet.

Wie und unter welchen spartanischen Bedingungen die Menschen in Deutschland gelebt haben, treffender müsste es aber heissen, überlebt haben, zum Beispiel vor 200 Jahren, das kann man sich mit allen Extras en Detail in jedem Völkerkunde-Museum ansehen.

Jaja, die gute alte Zeit. Aber war es damals wirklich besser?

Wer dieser Meinung ist, gegen den haben wir nichts.

Jeder wie er möchte in diesem gelobten Land, solange er nicht gegen Gesetze und Vorschriften verstösst. Soll er sich sein „damals“ erschaffen und erhalten. Soll er sich auch ruhig einen „Volksempfänger“ statt einer Stereo-Anlage kaufen.

Jeder soll sich seinen ganz persönlichen Himmel oder seine ganz persönliche Hölle schaffen. Aber uns nicht mit seinem Gesülze nerven.